

## Dozenten

Prof. Dr. Erhard Olbrich (Psychologe, Philosoph)  
Ist bekannt durch seine Forschung der Mensch-Tier-Beziehung an der Universität Erlangen, 2006-2013 Präsident der ISAAT. (ISSAT=International Society for Animal-Assisted Therapy)

Cornelia Drees (Diplom-Biologin)  
Dozentin des Instituts für soziales Lernen mit Tieren, Dozentin des Instituts für tiergestützte Therapie, Pädagogik und professionelle tiergestützte Aktivitäten „Tiere im Einsatz“, Dozentin des Instituts für tiergestützte Förderung und Beraterin für das Bündnis Mensch & Tier.

Hans Willi Bornscheuer  
Leiter der Arbeits-, Beschäftigungstherapie sowie der tiergestützten Therapie, der begleitenden Psychiatrischen Dienste der Vitos Haina gGmbH.

Katja Brachvogel (Erzieherin und Ergotherapeutin)  
Seit 2006 Fachweiterbildung zur tiergestützten Pädagogin-Therapeutin am "Institut für soziales Lernen mit Tieren". Projekte im Bereich der Vorschularbeit, sowie der Erwachsenenpsychiatrie und Behindertenpädagogik mit Hunden.



## Anmeldung

Katja Brachvogel  
Ringstrasse 18  
35649 Bischoffen

Telefon: 06444-2350124  
E-Mail: kbb74@web.de  
Internet: www.tierapie-info.de

Verbindliche Anmeldung durch Überweisung der Teilnahmegebühr von 125,- Euro/Person.

Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Kursbeginn

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

## Veranstaltungsort

Restaurant "Alter Bahnhof"  
Alter Bahnhof 1  
35285 Gemünden (Wohra)



Inkl.: Frühstück, Abendessen, Kaffee, Wasser  
Mittagessen ist nicht im Preis enthalten.  
Übernachtung vor Ort ist möglich, muss allerdings separat bezahlt werden. Sozialverträgliche Hunde mit gültigem Impfausweis dürfen mitgebracht werden.

## Tiere als Medium in der Therapie

03.-04. Oktober 2015



Tiere helfen Menschen  
Gesellschaft für Mensch und Tier

## Inhalt

Wir als Fachdozenten/innen veranstalten gemeinsam zum ersten Mal ein Wochenendseminar mit dem Thema: "Das Tier als Medium in der Therapie".

Gemeinsam erarbeiten wir mit Ihnen die Kommunikationsweisen zwischen Mensch und Tier in Theorie und Praxis. Hierzu stehen uns die namenhaften Dozenten, Cornelia Drees und Prof.Dr.Olbrich, an beiden Tagen zur Seite.

Das Seminar richtet sich an Pädagogen, Therapeuten, Fachkräfte für tiergestützte Interventionen und alle Interessierten, die sich mit der Thematik beschäftigen möchten.

An zwei Tagen lernen Sie im gemütlichen Ambiente die Theorie und Praxis der Mensch-Tier-Kommunikation kennen.

Eine geführte Lamawanderung durch das schöne Wohratal am Fusse des Kellerwaldes runden das Programm ab.

Wir freuen uns darauf, Sie im "Alten Bahnhof", in Gemünden (Wohra) begrüßen zu dürfen.

Ihre Fachdozenten/innen



Ganze Weltalter voll Liebe  
werden notwendig sein,  
um den Tieren ihre Dienste  
und Verdienste an uns  
zu vergelten.

Christian Morgenstern



## Programm

### SAMSTAG, 03.10.15

09.30 Uhr: Start mit einem gemeinsamen Frühstück im „Alten Bahnhof“

12.00 Uhr: Prof.Dr.Olbrich: Beziehung zwischen Menschen und Tieren, Prozesse, Erklärungen und hilfreiche Effekte

15.00 Uhr: Kaffeepause

15.30 - 17.00 Uhr: Katja Brachvogel: Streßbewältigung beim Hund - inkl. praktischer Teil

17.00 Uhr - 17.15: Uhr kurze Pause

17.15 Uhr - 19.15 Uhr: Katja Brachvogel: Nicht "nur" tiergestützt sondern vor allem tiergeschützt arbeiten

19.15 Uhr: Abendessen und gemütlicher Ausklang

### SONNTAG, 04.10.15

9.00 Uhr: Cornelia Drees & Hans Willi Bornscheuer: Theorie und Praxis von Heim- und Nutztieren in der erwachsenen Psychiatrie/ Arbeitstherapie - Lamawanderung durch das schöne Wohratal am Fusse des Kellerwaldes → Aufspaltung in zwei Gruppen

13.00 Uhr: gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr: Zeit für Diskussion und Abschlusbrunde

*"LERNE MIT EINEM TIER SO ZU KOMMUNIZIEREN, WIE DU ES MIT DEINEM BRUDER TUST.  
BEOBACHTE ES, SIEH ZU WIE ES LEBT, VERSUCHE,  
HINTER SEINE TRÄUME ZU KOMMEN.  
STIMME DICH RÜHIGEN GEISTES AUF DAS TIER EIN UND  
ACHTE AUF ALL SEINE EMOTIONEN.  
DANN WIRD SEINE SEELE SANFT AUF DICH ZUGLEITEN.  
ES WIRD DIR SEINE LIEBE, ABER AUCH SEINE KRAFT  
SCHENKEN."*

### Indianer - Weisheit

Kommunikation ist verantwortlich für unsere Entwicklung. Analoge Kommunikation folgt nicht den Regeln von Syntax, Logik oder Grammatik, sondern drückt Empfinden für den anderen verstehbar, fühlbar aus. Tiere kommunizieren in unverfälschter Sprache mit uns.

Selbstwirksamkeitserfahrung, emotionale Reifung und Training sozialer Kompetenzen durch Therapie und Förderung mit dem Tier. Pferde, Hunde, Esel, Katzen, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Lamas, Nager, Fische und mehr, nehmen einen bedeutsamen Posten in der Therapie und Pädagogik ein. Aktuelle wissenschaftliche Studien begründen den intensiven Aufwand für die zertifizierte Aus- und Weiterbildung und weitere Forschung innerhalb der tiergestützten Arbeit.